

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2022**

---

Öffentlicher Teil

**TOP ..      Betreuung der Kinder von Flüchtlingen und Zuwanderern in Hagen**

### **Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:**

Frau Haack berichtet über die Betreuung der Kinder von Flüchtlingen und Zuwanderern in Hagen (**siehe Anlage zu TOP 3.5**).

Frau Köppen fragt, wie viele von diesen Kindern, die sich im Übergang zur Schule befänden, eine Kita besuchten und dadurch gut auf den Schulbesuch vorbereitet seien.

Frau Haack antwortet, dass der Anteil bei den Kindern von Flüchtlingen mit ca. 78 Prozent ziemlich hoch sei. Bei den Kindern der EU-Zuwanderer seien es sehr wenige Kinder, die in dem Alter eine Kita besuchten. Da liege die Quote bei rund 20 Prozent.

Herr Sondermeyer fragt, ob es Zahlen gebe, wie viele Kinder mit körperlichen und/oder anderen Behinderungen dabei seien. Wenn ja, gebe es entsprechende Hilfsangebote? Er denke da beispielsweise an traumatisierte Kinder von Flüchtlingen aus dem Kriegsgebiet in der Ukraine.

Frau Haack antwortet, dass das in der Statistik nicht extra ausgewiesen sei. Der Anteil von behinderten Kindern in Kitas sei nicht sehr hoch, ca. 120 von über 6.000 Kindern. Es sei möglich, dass eines dieser Kinder auch einen Zuwanderungshintergrund habe. Das müsse im Einzelfall geprüft werden.

Herr Reinke dankt Frau Haack für den Bericht.

Anlage 1      Anlage zu TOP 3.5 JHA 04.05.22